

Einige Ideen zur Verwendung der Schreibübungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die Schreibübungen zu unseren Fortsetzungsgeschichten sollen Ihre alltägliche Arbeit ein wenig erleichtern.

Sie folgen dem Prinzip des verbundenen Deutschunterrichts, nehmen die einzelnen Teile der Texte zum Anlass für vielfältige Aufgaben zur

- Untersuchung von Sprache und Sprachgebrauch (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung), wobei auch Arbeitstechniken vermittelt werden
- Stärkung der Schreibkompetenz durch abwechslungsreiche Schreibaufgaben
- Entwicklung von Lese- und Medienkompetenz
- Partner- und Gruppenarbeit schult das Sprechen und Zuhören.

Damit sind alle Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts abgedeckt, wobei der Schwerpunkt naturgemäß in den beiden erstgenannten Bereichen liegt.

Sie sind aber nicht gezwungen, die Übungen allesamt und unverändert zu übernehmen. Durch Markieren und Kopieren können einzelne Übungen (auch Abbildungen) in ein Textverarbeitungsprogramm übernommen und dort beliebig bearbeitet werden. (Lediglich die Absatzzeichen müssen Sie von Hand entfernen, falls ein anderer Zeilenumbruch gewünscht wird. (Der gleiche Effekt lässt sich auch mit Hilfe des Kopierers und der PDF-Ausdrucke erzielen, wenn man im Umgang mit dem Computer etwas unsicher sein sollte.)

Die kompletten Texte werden nochmals ohne Kommas beigefügt und erlaubt den Schülern eine selbstständige Kontrolle der Rechtschreibung, wenn sie kopiert oder als Folie eingesetzt werden. Im Anschluss kann mit ihrer Hilfe die Zeichensetzung gemeinsam geübt und besprochen werden. (Möglich sind auch Laufdiktate, wenn einige vergrößerte Kopien der Texte im Klassenzimmer aufgehängt werden.)

Im Sinne eines abwechslungsreichen Unterrichts können einzelne Teile der Fortsetzungsgeschichten auch einfach gemeinsam gelesen werden.

Aufgabe: Zusammenfassung in eigenen Worten oder weitererzählen bzw. Alternativen über den weiteren Fortgang der Geschichte entwickeln

Ihnen und Ihren Schülern wünschen wir viel Vergnügen mit den Fortsetzungsgeschichten und den Übungen!

Harald Fücksle

Der Drache vom Moorsee

1

Michael saß wieder einmal in seine Bücher vertieft in seinem Zimmer. Neuerdings hatten es ihm die Saurier besonders angetan. Im Erdmittelalter, die Wissenschaftler nennen es Mesozoikum, hatten diese Wesen die Erde beherrscht. Michael konnte gar nicht genug Informationen bekommen über die Echten, die vor 100 Millionen Jahren ausgestorben waren. Verständlich, dass er seine Klassenkameraden fortschickte, als sie ihn zum Fußballspiel abholen wollten. Er träumte lieber davon sensationelle wissenschaftliche Entdeckungen zu machen. Die Freunde Markus, Fredi und Benjamin trollten sich achselzuckend und ließen ihre Verärgerung nicht erkennen.

2

Einige Tage später riefen sie ihn ganz aufgeregt an. Sie wollten ihn dringend in einer schwierigen Angelegenheit sprechen. Michael fühlte sich geschmeichelt und meinte, sie sollten zu ihm kommen. Zuerst redeten sie ein bisschen um den heißen Brei herum, dann kamen sie aber doch zur Sache. Beim Spielen am Moorsee hatten sie eine Entdeckung gemacht, die sie ihrem Freund unbedingt zeigen wollten. Sie fanden die Sache ein wenig beunruhigend und wollten einen Fachmann fragen. Michael war vor Begeisterung kaum noch zu bremsen und drängte sie, die Einzelheiten zu erklären. Sie meinten, er solle doch am nächsten Tag einfach mit zum See kommen, dort wäre das Geheimnis leichter zu beschreiben.

Schreibübungen zu Teil 1

A. 'll' in Fremdwörtern

Im Text taucht das Wort *sensationelle* auf, wobei es sich offensichtlich um ein Fremdwort handelt.

A Setze die richtigen Buchstaben ein!

A.....ee	a.....ergisch	Ampu.....e	Appe.....	Ba.....ade
Ba.....ett	Ba.....on	Bazi.....us	Bestse.....er	Boui.....on
bri.....ant	Ce.....o	Due.....	eventue.....	Fa.....out
Feui.....eton	Flane.....	Frikade.....e	Gori.....a	Gri.....
Ha.....uzination	Idy.....	i.....egal	I.....usion	Konste.....ation
Kontro.....e	krimine.....	Krista.....	kulture.....	maschine.....
Medai.....e	Medai.....on	Mi.....ionär	Mode.....	nive.....ieren
origine.....	Overa.....	Para.....ele	Parze.....e	Patroui.....e
Pavi.....on	Protoko.....	Pu.....over	Pupi.....e	ratione.....
ree.....	Sate.....it	Skalpe.....	spezie.....	Vi.....a

A Erkläre fünf dieser Fremdwörter und besprecht diese anschließend in der Klasse.

.....

.....

.....

.....

.....

B. Das präpositionale Objekt

Michael konnte gar nicht genug Informationen bekommen
über die Echsen...

Die präpositionale Fügung *über die Echsen* hat hier die Funktion eines Objekts. Weil es durch die Präposition *über* eingeleitet und auch nur mit dieser erfragt werden kann (*Über wen konnte Michael...?*), handelt es sich hier um ein PRÄPOSITIONALES OBJEKT. Es wird leider oft mit der adverbialen Bestimmung verwechselt, die auch mit einer Präposition stehen kann.

Unterscheide:

Präpositionales Objekt
 Er wartet auf den Freund.
 (Auf wen wartet er?)

Adverbiale Bestimmung
 Er wartet auf der Straße.
 (Wo wartet er?)

Schreibübungen zu Teil 3

A. Zusammenschreibung

entlang-, *zusammen-*, *vorher-* werden in Verbindung mit Verben zusammengeschrieben (Ausnahme: Verbindungen mit *sein*)

Ä Suche jeweils zwei entsprechende Verben!

.....

.....

.....

Getrennschreibung:

miteinander, *vorwärts*, *gerade* werden in Verbindung mit Verben getrennt geschrieben.

Ä Suche auch dafür jeweils zwei entsprechende Beispielwörter!

.....

.....

.....

Ä Verwende jeweils eines der gefundenen Wörter in sinnvollen Sätzen!

.....

.....

.....

.....

B. Satzglieder und ihre Entfaltung zu Nebensätzen

Im ersten Abschnitt wird ein Relativsatz verwendet:

„...*die ihn sonst brennend interessierten*...“.

Man könnte diesen Satz auch in ein Attribut umformen, das vor dem Beziehungswort steht:

„*Auch die sonst für ihn interessanten Unterrichtsfächer*...“

Welche Formulierung findest du besser?

Schreibübungen zu Teil 4

A. Auslassungszeichen

In der gesprochenen Sprache werden Buchstaben häufig nicht ausgesprochen.

Dafür gibt's im Diktattext ein Beispiel. Beim Schreiben muss solch ein ausgefallener Buchstabe durch ein Auslassungszeichen angezeigt werden.

Beim Ausfall mehrerer Buchstaben steht allerdings kein Zeichen. Bei einem Zischlaut am Wortende (s, ß, z, x, tz) wird für das Genitiv-s ebenfalls ein Auslassungszeichen gesetzt.

A Setze in folgendem Text die Auslassungszeichen!

Dacht ichs doch gleich! Hats dir gut gefallen? Gehts euch heute gut. Ich hätt es nicht gedacht, dass dirs so schwer fällt. Hans Geburtstag fällt auf einen Donnerstag. Ich habe Max Buch vergessen. Hast du schon gehört, dass Klaus Fahrrad gestohlen wurde? Es stand vorm Schultor.

B. Aussprache von 'ch' am Wortanfang

Michael macht eine chemische Analyse der Hülle des Fundes. Wie muss man eigentlich den Anlaut von 'Chemie' sprechen, als 'k' oder als 'sch'?

A Erkläre die folgenden Wörter mündlich und gib ihre Aussprache an!

Champagner (k,ch,sch)	Chaos (k,ch,sch),	Champignon (k,ch,sch),
Chanson (k,ch,sch)	Charakter (k,ch,sch)	charmant (k,ch,sch)
Chassis (k,ch,sch)	Chef (k,ch,sch)	China (k,ch,sch)
Chirurg (k,ch,sch)	Chlor (k,ch,sch)	Chor (k,ch,sch)
Christ (k,ch,sch)	chronisch (k,ch,sch),	

C. Vorgangsbeschreibung

In der Chemie werden häufig Versuche zum Nachweis bestimmter Inhaltsstoffe von Verbindungen angestellt.

A Beschreibe selbst einen solchen Versuch mündlich!

(Achte auf genaue Benennung der verwendeten Chemikalien, Geräte und Vorgänge!)

C. Verwendung des Partizips

1. Die Freunde sahen sich **grinsend** an.
2. Die **grinsenden** Freunde sahen sich an.

In beiden Sätzen wird das Partizip *grinsend* benutzt, jedoch als jeweils verschiedener Satzteil.

A Welche Satzteile sind es?

1. Die Freunde sahen sich grinsend an.
2. Die grinsenden Freunde sahen sich an.

A Setze in den folgenden Sätzen passende Partizipien ein und bestimme den Satzteil!

1. Er war dabei der Dritte. (lachen)
2. Sie saßen in der Hütte. (lachen)
3. Michael schaute den Fund an. (überraschen)
4. Der Einbrecher lief weg. (überraschen)
5. Das ist ein Fressen. (finden)
6. Der Hund verfolgte mich. (wüten)
7. Ich sah ihnan. (wüten)

D. Drachen in Sagen und Erzählungen

Du kennst sicher eine Sage oder Erzählung, in der ein Drache vorkommt.

A Erzähle sie deinen Mitschülern nach! (Vorsicht! Mache dir nochmals den Unterschied zwischen Inhaltsangabe und Nacherzählung klar!)

VORSCHAU

Klassenarbeit

Endspiel

Michael war ganz in seine Lektüre vertieft, als er gestört wurde. „He, Michael“, riefen die Freunde im Chor, „bist du wieder mit wissenschaftlichen Entdeckungen beschäftigt oder kommst du mit zum Fußballplatz?“ Michael musste grinsen, nahm seinen Pullover und lief hinaus. Er wusste, dass nächste Woche das Endspiel in der Schulmeisterschaft stattfand. Er war also im Training unentbehrlich. Das Duell mit der Parallelklasse würden sie dieses Jahr sicherlich gewinnen und eine schöne Medaille erhalten. Peter war schließlich ein brillanter Stürmer und die Verteidigung konnte eventuell alle Angriffe der Gegner blockieren.

Als sie auf dem Platz eintrafen, war die Mannschaft komplett versammelt. Alle spielten begeistert mit und Michael machte sich anschließend Notizen für einen Artikel in der Schülerzeitung.

Dann kam der entscheidende Tag. Die Tribüne des Stadions war von Mitschülern gefüllt, als die beiden Mannschaften auf das Feld liefen. Es dauerte lange, bis das erste Tor fiel, Peter war der glückliche Schütze. In der Halbzeitpause stand es schließlich unentschieden. Doch Michaels Mannschaft hatte in der zweiten Hälfte die bessere Kondition und konnte das Spiel mit zwei Toren Vorsprung gewinnen.

(178 Wörter)